

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Gotthold Ephraim LESSING; Christoph Martin WIELAND

Aufklärung

- 19-3** *Beobachtung und Urteil* : literarische Aufklärung bei Lessing und Wieland / Hendrikje Schauer. - Heidelberg : Winter, 2019. - 359 S. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien ; 3). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-8253-6733-6 : EUR 48.00
[#6382]

Die Hauptthese der Dissertation von Hendrikje Schauer, die in der Reihe *Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien*¹ erscheint, geht davon aus, daß Lessings und Wielands aufklärerische Skepsis humanistisch geprägt ist und in einem Tugendverständnis wurzelt, das die Verstandestugenden, allen voran der moralischen Urteilskraft, große Bedeutung beimesse. Zu dem apostrophierten Tugendkanon gehörten neben der Urteilskraft Bescheidenheit, Mäßigung, Besonnenheit und Redlichkeit – letztere erhalte bei Lessing den Vorzug vor Gewißheitsbehauptungen.² Diese epistemisch-moralische Perspektive bestimme das dichterische Programm Lessings und Wielands.³ In der Tendenz liegt hier wohl eine gewisse Angleichung der

¹ Siehe auch *Kupferstich und Letternkunst* : Buchgestaltung im 18. Jahrhundert / Peter-Henning Haischer ... (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2016. - XI, 670 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien, Oßmannstedter Texte ; 2). - ISBN 978-3-8253-6543-1 : EUR 58.00 [#5161]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8498>

² Siehe generell auch *Gotthold Ephraim Lessing* : Epoche und Werk / Friedrich Vollhardt. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 490 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3328-4 : EUR 29.90 [#6142]. - Rez.: *IFB 19-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9723>

³ Siehe generell *Wieland-Handbuch* : Leben, Werk, Wirkung / Jutta Heinz (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - IX, 486 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02222-6 : EUR 64.95 [#0059]. - S. 394 - 403. - Rez.: *IFB 08-1/2-188* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz281183910rez.htm> - Ferner zur Einführung *Christoph Martin Wieland* : ein Weltbürger in Weimar / Peter-Henning Haischer. - [Wiesbaden] : Weimarer Verlagsgesellschaft in der Verlagshaus-Römerweg-GmbH, 2015. - 152 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7374-0202-6 : EUR 12.95 [#4569]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz410504351rez-1.pdf> - Siehe für die Wielandforschung auch exemplarisch *Wieland-Studien* / hrsg. von Klaus Manger, der Christoph-Martin-

beiden Autoren vor, die beide auf ein von der Aufklärungsphilosophie erneuertes antikes Programm ausgerichtet seien. Sie würden um literarische Strategien ringen, die zwischen Besonderem und Allgemeinem vermitteln, analog der Urteilskraft. Aus ideengeschichtlicher Perspektive vereine die beiden Autoren mehr als die „Frontstellung gegen den Sturm und Drang“; beide rückten „philosophisch und ästhetisch enger zusammen“ (S. 9).

Im ersten Teil der Studie⁴ verfolgt die Autorin begriffsgeschichtliche und philosophische Klärungen zu den Konzepten der Klugheit und der Urteilskraft, der *prudencia* und der *phronesis*, und bezieht die verschiedenen Traditionen dieses Denkens ein, wobei hier nur auf die Bezüge zu Cicero hingewiesen seien, die auch noch bei Christian Garve, einem wichtigen Gegenspieler Kants, eine große Rolle spielen.⁵

Im zweiten Teil wird Lessings **Hamburgische Dramaturgie** im Lichte eines Verständnisses der Tragödie als sokratischer Kunstform gelesen. Es steht hier also ein kritischer Text im Zentrum der Analyse, der schon aus ganz unterschiedlichen Perspektiven ausgelegt wurde.⁶ Schauer bezieht in ihre Erörterungen auch das Vor- und Umfeld der Ausführungen Lessings ein, etwa die frühe Auseinandersetzung mit Theateraufführungen und -stücken sowie dramentheoretischen Schriften, die auf die Zeit um 1750 bezogen sind. Lessings Beschäftigung mit Diderot und schließlich seine Reflexionen über die moralische Wahrnehmung im Kontext der philosophischen Absichten von Dichtung führen zu einer intensiven Behandlung der Mitleidsthematik, auch in dem Briefwechsel mit Nicolai und Mendelssohn, der freilich zu Lessings Lebzeiten nicht publiziert wurde. Schauer gibt eine instruktive Diskussion der Mitleidsproblematik.

Im dritten Teil schließlich, dem nur ein sehr kurze abschließende Bemerkung folgt (da hätte man sich vielleicht doch etwas mehr erwartet), geht es besonders ausführlich um Wieland, der somit deutlich den Schwerpunkt des Bandes bildet (ca. 200 Seiten gegenüber 60 Seiten zu Lessing). Dementsprechend werden auch eine ganze Reihe von Texten Wielands erörtert, dessen Romane als Formen sokratischen Erzählens apostrophiert werden. **Don Sylvio von Rosalva, Agathon, die Abderiten und der Sokrates**

Wieland-Stiftung Biberach und dem Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt. - Heidelberg : Winter. - 25 cm [#4894]. - 9. Aufsätze, Texte und Dokumente / [Red.: Klaus Manger ...]. - 2016. - VIII, 358 S. - ISBN 978-3-8253-6554-7 : EUR 44.00. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz450766187rez-1.pdf?id=7986>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1125403136/04>

⁵ Cicero-Bezüge in ihrer Bedeutung für die aufklärerische Theologie und Philosophie erörtert auch **Studien zur Anthropologie und Religions-Philosophie von Johann Joachim Spalding** / Ludwig Coenen. - Berlin : Lit-Verlag, 2018. - III, 236 S. ; 24 cm. - (Arbeiten zur historischen und systematischen Theologie ; 25). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2018. - ISBN 978-3-643-14187-3 : EUR 34.90 [#6209]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9397>

⁶ Zuletzt: **Hauptweg und Nebenwege** : Studien zu Lessings "Hamburgischer Dramaturgie" / Wolfgang F. Bender. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XIII, 199 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 222). - ISBN 978-3-11-060893-9 : EUR 99.95 [#6542]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9901>

mainomenos, Der goldne Spiegel, Peregrinus Proteus, Agathodämon und **Aristipp**: all diese vielschichtigen Werke,⁷ die sich in vieler Hinsicht mit antiker Philosophie auseinandersetzen, werden hier ausführlich diskutiert, und zwar gerahmt von der bereits in der Einleitung zitierten Diskussion Wielands über die Frage, was Aufklärung sei. Er hatte in dem einschlägigen Text **Sechs Antworten auf sechs Fragen** gegeben, um sein eigenes Verständnis von Aufklärung zu profilieren (S. 1 - 2). Schauer kommt darauf am Schluß der Untersuchung zurück (S. 321 - 322). Die vielfältigen Bezüge der Romane Wielands, die zudem durch raffinierte paratextuelle Elemente ergänzt werden, bieten reichhaltige Einblicke in Wielands antikisch geprägtes Aufklärungsverständnis, bei dem es nicht um ein Moralisieren geht. Schauer behandelt die Romane Wielands, von denen einige auch orientalische Bezüge herstellen, in Gruppen, wie es den Entstehungsperioden entspricht, um so auch den Wandel in der Einschätzung bestimmter Phänomene deutlich machen zu können. Die moralische Wahrnehmung, die auch auf Selbsterkenntnis zielt, kann sich satirisch gegen Schwärmerei wenden, was wiederum auch mit einem Plädoyer für Mäßigung in der Erkenntnis verbunden wird. Denn Klugheit und Mäßigung auch in politischer Hinsicht werden dem Egoismus und der moralischen Dummheit entgegengesetzt, prägnant etwa in der **Geschichte der Abderiten**, die wieder mehr gelesen zu werden verdient. Wielands spezifisches Verständnis einer gemäßigten, d.h. langsam voranschreitenden Aufklärung wird auch mannigfaltige Weise poetisch illustriert, und in den späten Romane um 1800 wird man auch eine Art Selbstverständigung über das, was Aufklärung ist, zu sehen haben, und zwar im Medium eines Rückblicks auf die Historie der Antike, ob es sich nun um das Zeitalter des Sokrates in **Aristipp und einige seiner Zeitgenossen** handelt oder um **Peregrinus Proteus**, der schon die Geschichte des Aufstiegs des Christentums einschließt. So werden in diesen Romanen zentral auch die emblematischen Figuren diskutiert, die für die gesamte zumindest

⁷ Derzeit erscheint eine neue historisch-kritische Ausgabe, in der einige Texte bereits ediert sind. Siehe zuletzt in **IFB** besprochen: **Wielands Werke** : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Oßmannstedter Ausg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 24 cm [0182] [0825] [2561] [3084]. - Bd. 9. Januar 1770 - Mai 1772 ; (112 - 142). - Enth.: Sokrates mainomenos oder die Dialoge des Diogenes von Sinope; Beyträge zur Geheimen Geschichte des menschlichen Verstandes und Herzens; Combabus; Die Grazien; Der neue Amadis; Gedanken über eine alte Aufschrift; Rezensionen. - 2. Apparat / bearb. von Hans-Peter Nowitzki [und Martin Schmeisser für Teilbd. 1]. - 2016. - 1 - 2. - 1613 S. - ISBN 978-3-11-030219-6 : EUR 399.00, EUR 329.00 (Subskr.-Pr.). - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8101> - Bd. 16. Februar 1781 - Januar 1782 : (290 - 308). - Enth.: Der alte Kirchengesang, Stabat Mater ... - 1. Text / bearb. von Klaus Manger. - 2014. - 591 S. - ISBN 978-3-11-033999-4 : EUR 249.00, EUR 199.95 (Subskr.-Pr.). - Bd. 17. Januar 1782 - Dezember 1782 ; (309 - 321). - Enth.: Phaon, Ein Dialog im Elysium ... - 1. Text / bearb. von Ernst A. Schmidt und Hans-Peter Nowitzki. - 2013. - 797 S. - ISBN 978-3-11-034000-6 : EUR 279.00, EUR 229.00 (Subskr.-Pr.). - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8102> (mit Hinweisen auf weitere zuvor besprochene Bände).

europäische Geistes- und Religionsgeschichte elementar sind: Sokrates und Christus. In diesen „präsentieren die Romane moralische Helden, die als Muster praktischer Klugheit dargestellt werden“ (S. 257). Urteilskraft und Humanität bilden gleichsam eine Einheit, wobei Gerechtigkeit und Billigkeit wichtige Schlagworte darstellen: „Dass Unparteilichkeit im Urteilen Billigkeit gegenüber den Schwächen und Grenzen der Menschen einschlieÙe, ist eine moralische Grundüberzeugung Wielands und Kernstück der Poetik der späten Romane“ (S. 258). Aufklärung erscheint somit letztlich auch als Form einer philosophischen Lebens- und Urteilkunst, die zugleich auch mit einem epikureisch inspirierten „ruhige(n) Blick auf die menschlichen Dinge“ verbunden ist, wie sich Lucian der Spötter im *Peregrinus Proteus* äußert (S. 291).

Die vorliegende Studie ergänzt durch ihre moralphilosophische Perspektive den Blick auch und gerade auf die antiken Philosophenfiguren Wielands Auseinandersetzung mit ihnen in übersetzerischer Form.⁸

Der schöne Band enthält ein Personenregister (*Index nominum*), in dem „grundsätzlich keine Romanfiguren“ enthalten sind doch sehr wohl historische Persönlichkeiten, die auch als Figuren in den Romanen auftreten, doch werden sie in letzterer Funktion nicht im Index erfaßt (S. 357).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9903>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9903>

⁸ Siehe dazu *Wielands sokratische Übersetzungen* / Katharina Roettig. - Heidelberg : Winter, 2017. - 374, [375 - 182] S. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Obmannstedter Studien ; 1). - Zugl.: Bern, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-8253-6542-4 : EUR 38.00 [#5411]. - Rez.: *IFB* 17-3 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8534>